



Somea hatte eine gute Idee. Sie nahm eine Kinderbibel und erklärte den beiden Güggeln, was eine Bibel ist. Dann suchte sie das Bild vom barmherzigen Samariter und erzählte die Geschichte. Bejuso genoss die gemütliche Stimmung. Es hatte ihm noch nie jemand eine Geschichte erzählt.

«Wie heisst du eigentlich?», fragte Bejuso später den zweiten Gügglel. «Wir sind ja schon lange Nachbarn, aber ich kenne deinen Namen gar nicht.»
 «Kein Wunder. Du hast dich immer nur für dich selbst interessiert», sagte der kleine Gügglel. «Ich heisse Caruso.»
 «Und ich bin Bejuso.»

«Caruso und Bejuso!», rief Somea lachend. «Ihr passt zueinander.»

«Wollen wir Freunde sein?», fragte Caruso.
 «Was ist das?», wollte Bejuso wissen.
 «Das ist etwas Schönes», sagte Somea. «Das findest du im Fall schnell heraus.»
 «Cool», sagte Marc voller Freude. «Ihr werdet hier nicht nur gesund, sondern werdet auch Freunde.»

Ekklesia schnurrte und sagte: «In unserer Kirche ist jeder Einzelne wichtig und die Gemeinschaft erst recht.»



Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.